

Neue Gärten beider Basel

Familiengärten für Flüchtlinge

Situation

Rund ein Drittel aller Familiengärten in Basel wird an PächterInnen mit ausländischer Herkunft vermietet. In den Gärten entstehen Kontakte unter Menschen, die sich sonst kaum treffen würden. Meistens wird aus dem Nebeneinander ein Miteinander; man lernt sich kennen und schätzen. Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen und anerkannten Flüchtlingen ist es jedoch untersagt, eine Parzelle zu mieten. Das HEKS-Programm «Neue Gärten beider Basel» springt in die Bresche: In den Gemeinden Basel, Oberwil und Therwil bewirtschaftet HEKS Gartenparzellen gemeinsam mit Flüchtlingsfamilien.

Ziele

Die Teilnahme am Gartenprogramm ermöglicht den Flüchtlingen eine sinnvolle und gesundheitsfördernde Betätigung im Freien. Die Teilnehmenden bauen auf ihren gärtnerischen Kenntnissen auf und eignen sich neues Wissen in den Bereichen biologischer Gartenbau und Kompostieren an. Im Garten sprechen sie Deutsch und verbessern so ihre Sprachkenntnisse. Zusätzlich können sich auf dem Gartenareal nachbarschaftliche Kontakte entwickeln. Die körperliche und kreative Tätigkeit im Garten fördert ausserdem die Gesundheit und stärkt das Selbstbewusstsein der Teilnehmenden. Auch deren Kinder haben Platz und Raum zum Spielen. Das Programm ermöglicht eine Teilnahme am öffentlichen Leben im schweizerischen Alltag. Die sozialen Regeln des Zusammenlebens in der Schweiz werden kennengelernt und angewendet.

Zielgruppe

Programmteilnehmende sind Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge.





Aktivitäten

Asylsuchende und Flüchtlinge in der Schweiz erfahren viele Einschränkungen in ihrem Alltag. Im Garten erleben sie einen Ort, wo sie ihre eigenen Ressourcen wieder aktivieren können. Der Garten ist gleichzeitig ein Ort zum Arbeiten, ein Treffpunkt, wie auch ein Ort der Erholung und der Regeneration: Durch den Anbau von heimatischen Kräutern und Pflanzen wird eine Verbindung zwischen alter und neuer Heimat hergestellt. Im Gespräch mit den NachbarInnen findet ein Austausch über das Leben in der Schweiz statt. Die Kinder der Teilnehmenden werden ins Programm eingebunden und verbringen einen Teil ihrer Freizeit im Freien. Alle anfallenden Gartenarbeiten werden selbstständig und in Absprache mit der Programmleitung organisiert.

HEKS ist Ansprechpartner für die teilnehmenden Personen und alle involvierten Stellen, übernimmt die Pachtzinsen der Gärten und die laufenden Investitionskosten. HEKS begleitet und unterstützt die GärtnerInnen, organisiert Bildungsinputs und garantiert die permanente Programmbegleitung. Bei Bedarf werden Teilnehmende an integrationsfördernde Angebote und Fachstellen vermittelt.

Projektumsetzung

Im Jahr 2018 nahmen 71 Erwachsene (36 Frauen und 35 Männer) sowie 82 Kinder aus zwölf verschiedenen Ländern am Programm «Neue Gärten beider Basel» teil. Zusammen mit dem Programm-Team bewirtschafteten die Teilnehmenden insgesamt 29 Pflanzplätze an sechs Standorten in der Stadt Basel sowie an jeweils einem Standort in den Baselbieter Gemeinden Oberwil und Therwil. Das Projekt erreichte die für 2018 gesetzten Ziele in den Bereichen biologisches Gärtnern, gesundheitsfördernde Betätigung im Freien, Verbesserung der Sprachkenntnisse in Deutsch und Teilnahme am öffentlichen Leben im Schweizer Alltag. Den Teilnehmenden bedeutet der Garten sehr viel, denn er bietet ihnen einen Ort für Begegnungen und kann damit zu einem Schlüssel für eine erfolgreiche Integration werden.

Neue Gärten beider Basel

Projektsumme 2019:

CHF 115 610.–

Unterstützt durch: Otto Erich Heynau-Stiftung, Integration Basel, weitere Stiftungen, Spenden von Kirchgemeinden, Firmen und Privatpersonen

Auftraggeber: Otto Erich Heynau-Stiftung

Kooperation mit: Stadtgärtnerei Basel-Stadt, Familiengartenvereine Basel-Stadt, Gemeinde Oberwil, Gemeinde Therwil, Reformierte Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen

HEKS-Nr.: 520.010

Programmleitung:

Ariane Mollenkopf

Kontakt:

HEKS Regionalstelle
beider Basel
Neue Gärten beider Basel
Ariane Mollenkopf
Pfeffingerstr. 41, Postfach
4002 Basel
Tel.: +41 61 367 94 02
E-Mail: neuegaerten-basel@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch